

Ortskundlicher Arbeitskreis
in der Schillerschule Erzhausen



VERLEHNSSTELLE
DORFMUSEUM
ALLE WILDMÄNNER
ALLE WILDMÄNNER
ALLE WILDMÄNNER

IM MUSEUM:
KAFFEE UND
KUCHEN
+
BÜCHER
ÜBER
ERZHAUSEN

Ortskundlicher Arbeitskreis
in der Schillerschule Erzhausen



Rückblick auf das Jahr 2018

Georg Weber
8. Februar 2019



Rückblick auf das Jahr 2018

Georg Weber
8. Februar 2019

- 1. Aktionen und Veranstaltungen**
- 2. Vorschläge / Planungen / Infos**



Rückblick auf das Jahr 2018

Georg Weber
8. Februar 2019

- 1. Aktionen und Veranstaltungen**
2. Vorschläge / Planungen / Infos

Aktionen bzw. Veranstaltungen des OAK im Jahr 2018

1	22.01.2018	Die Fahrradwerkstatt von Ludwig Wesp
2	26.02.2018	Jahrestreffen 2018
3	12./14./16.03.2018	Schulkinder im Museum
4	16.03.2018	Die Roteiche bei der Erzhäuser Kirche wird gefällt
	21./22.03.2018	Kirchen-Panoramen
5	15.04.2018	Frühlingsmarkt der Hobbykünstler
6	24.04.2018	Binden der Konfirmationskränze
7	30.04.2018	Schulwandertag
8	04.06.2018	Aufbau der Bambelbank in der Annastraße
9	09.06.2018	Gemarkungsrundgang
10	24.08.2018	Das Archiv im Rathaus
11	05.09.2018	Alle Bambelbänke und Info-Tafeln
12	21.10.2018	Kaffee- und Kuchen-Nachmittag in der Schillerschule
13	19.11.2017	Adventsmarkt der Hobbykünstler mit Buchvorstellung
14	18.11.2018	Volkstrauertag 2018
15	15./16.12.2018	Weihnachtsmarkt der SVE



22.01.2018

Die Fahrradwerkstatt von Ludwig Wesp

1. In der Bahnstraße 54





22.01.2018

Die Fahrradwerkstatt von Ludwig Wesp

2. Im ehemaligen Schlachthaus der Metzgerei Metzger







26.02.2018
Jahrestreffen des OAK
in der Schillerschule



Dormuseum
Schulmuseum





zur Rechtsbahn
12 Min.

Arheilgerstraße
Mainstraße
Hauptstraße
Pflanzl. 17A

Erzhäuser Apotheke







Hans Schmidt begrüßt die
OAK-Aktiven



Ortskundlicher Arbeitskreis
in der Schillerschule Erzhausen



12./14./16.03.2018
Schulkinder im Museum

12. März 2018





14. März 2018



Zur Reichsautobahn
12 Min.

Arheilgerstraße

Mainstraße

Hauptstraße

Papst Straße 173





16. März 2018



Zur Reichsautobahn
12 Min.

Arheilgerstraße

Mainstraße

Hauptstraße

Bahn Str. 173









16. März 2018

Die Roteiche wird gefällt









Ortskundlicher Arbeitskreis
in der Schillerschule Erzhausen





Ortskundlicher Arbeitskreis
in der Schillerschule Erzhausen



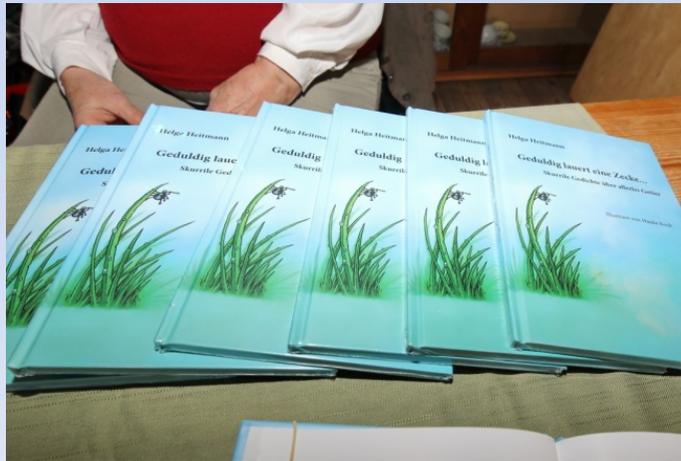
15. April 2018

Frühlingsmarkt der Hobbykünstler









Helga Heitmann: Geduldig lauert eine Zecke . . .











24.04.2017

Kranzbinden für Konfirmanden









Ortskundlicher Arbeitskreis
in der Schillerschule Erzhausen



30.04.2018

Schulwandertag



Erster Schulwandertag am 24. Juni 2014

Wandertag 2018 der Lessingschule am 30. April

Klasse	Begleiter; <u>K</u> ontakt am Ziel	<u>Z</u> iel	LehrerIn
2a	B. Dorothé Krüger, T.7010 B: Elvira Hahn, T. 542018 K. Frau Homann, T. 84955 0163-2470435	Schaun das Schaf am Ohlenberg und seine Geschwister. Schafherde beim Wixhäuser Hundeheim. Rast und Vorführung dort	Frau Freytag
2b	B. Christel Trischler, T. 85234 B. Horst Schön, T. 82163 K. Frau Homann, T. 84955 0163-2470435	Schaun das Schaf am Ohlenberg und seine Geschwister. Schafherde beim Wixhäuser Hundeheim. Rast dort. Wie oben.	Frau Benz
2c	B. Peter Hörr, T.81441 (Frau Sudbrock, T.82899, Toilette Naturfreunde)	Durch Feld und Wald zum Spielplatz am Birkensee beim Flugplatz Egelsbach. Rast dort.	Frau Depenbrock
3a	B. Gerhard Obst, T. 6867	Zum Waldspielplatz am Heegberg und zur Obstanlage. Rast dort.	Frau Guntersdorf
3b	B. Horst Coors, T. 7203 B. Werner Wirzberger, T.82683 B. Frau/Herr Knaak Tel. 82892	Wo einstmals Müller in Mühlen Mehl mahlten. Durch die Hardt zum Sensfelder Hof und weiter zur Ottilienmühle. Zwischenrast am/im Apfelbach. Rast und Führung in der Mühle in Kleingruppen. Handtücher!	Frau Ickstatt-Roth
3c	B. Hans Schmidt, T. 7190 B. Frau Battenberg K. Frau/Herr Knaak Tel. 82892	Wo einstmals Müller in Mühlen Mehr mahlten. Durch die Hardt zum Sensfelder Hof und weiter zur Ottilienmühle. Zwischenrast am/im Apfelbach. Rast und Führung in der Mühle in Kleingruppen. Handtücher!	Frau Ludwig
4d	B. Helmut Köhres, T. 82569	Auf Schleichwegen durch die Hardt zum Steinrodsee und zurück. Handtücher!	Frau Steeb
4c	B. Dieter Köhres, T. 6866 B. Horst Grösch, T.6504	Auf Schleichwegen durch die Hardt zum Steinrodsee und zurück. Handtücher!	Herr Köhler
4a	Brigitte Weber, T.990118 B.: Heide Lindner, T. 7506	Großer Erzhäuser Halbmond. (Wanderung rund um die Westgemarkung von der Hardt zum Heegberg wo einst die Mammuts grasten. Zwischenrast am Schützenhaus nahe der Autobahn Evtl. Rast am/im Heegbach beim Heegberganfang. Handtücher!	Frau Borrmann
4b	B. Erich Becker, T. 6489	Durch die Feldgemarkung zum Heegberg wo einst die Mammuts grasten. Weiter auf Indianerpfadens durchs Erzhäuser Hochgebirge zur Todesbahn am Heegberg. Dort Rast am/im Heegbach. Handtücher!	Herr Bayer
		Kontakt: Hans Schmidt, Tel. (06150) 7190 Mail: s.erz@gmx.net	





Klasse 3c mit Lehrerin Frau Ludwig



Meisterbrief

Die Handwerkskammer
für den Regierungsbezirk Darmstadt
verleiht

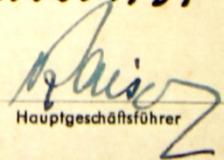
herrs Reinhard Knaak
geb. 27.1.1935 zu Königsberg

auf Grund der im Jahre 1959
mit Erfolg abgelegten
Meisterprüfung diese Urkunde und
damit den Titel eines Meisters im
Füllerhandwerk.

Darmstadt, den 1. Oktober 1959


Präsident




Hauptgeschäftsführer

In der Otilienmühle







04.06.2018
Aufbau der Bambelbank
in der Annastraße





Erzhäuser Babelbank



Erzhäuser Bambe|bank





09.06.2018

Gemarkungs-Rundgang



Erzhausen erkunden

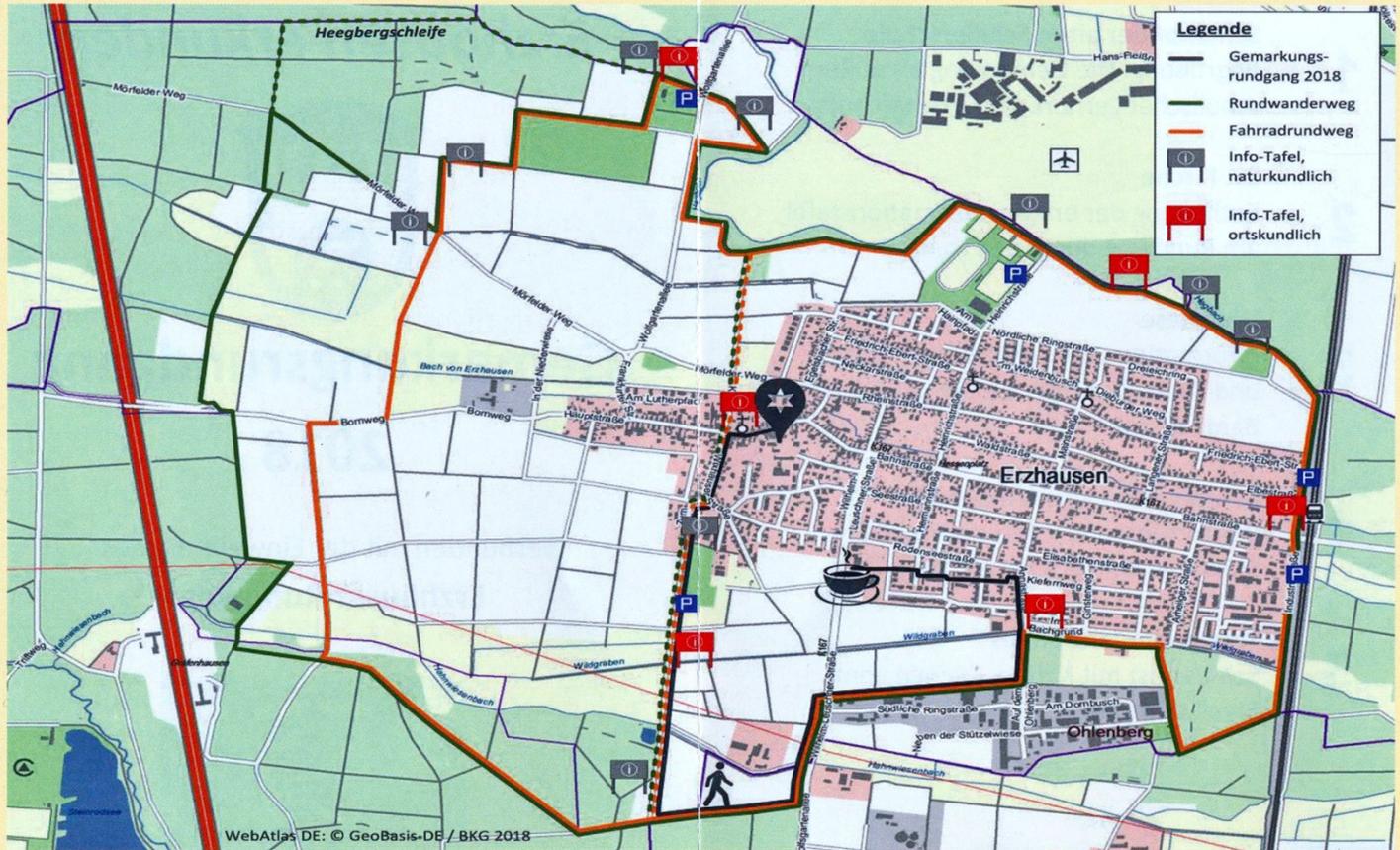


Gemarkungsrundgang 2018

verbunden mit der Einweihung des
Erzhäuser Rundwegs

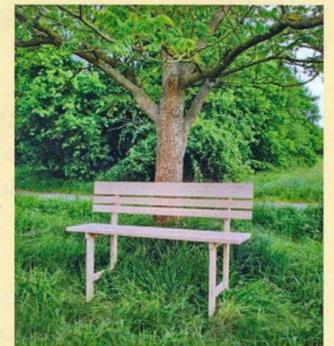


Treffpunkt: 9. Juni, 14:00 Uhr
Alter Schulhof, Hauptstraße 10
Wegstrecke: 3,6 km, ca. 2,5 Stunden
Schlussrast am Feuerwehrgerätehaus



Der Rundweg lädt Spaziergänger und Radfahrer zum Kennenlernen der Feldflur und der näheren Umgebung von Erzhausen ein. Er besteht aus dem westlichen Halbmond, der 6,0 km (Spaziergänger) und 4,8 km (Radfahrer) lang ist und dem östlichen Halbmond von 5,2 km Länge. Eine Nord-Süd-Spange quert den alten Ortskern. Sie misst 1,9 Kilometer.

Diese teilweise ausgebauten Wege führen rund um die Gemeinde. An der Bahn, an der Autobahn und am Heegberg gelangen Sie in die ausgedehnten Mischwälder der näheren Umgebung, die Erzhausen zu einer „Gemeinde mitten im Grünen“ machen. Neun Tafeln zur Naturkunde und sechs Tafeln zu ortskundlichen Themen informieren Sie am Rundweg. Dort stehen neben normalen Bänken auch vier erhöhte „Erzhäuser Bambelbänke“, wo Sie die Seele und die Beine „bambeln“ lassen können.



„Erzhäuser Bambelbank“

Erzhausen erkunden. Für Jung und Alt!



24.6.2014 Im Schulhof Gruppenfoto vor der Wanderung



Ein Wander- und Studientag der Lessingschüler

Am 24. Juni 1264 wurde Erzhausen erstmals urkundlich datiert erwähnt. Den 750-jährigen „Geburtstag“ haben Schüler der Lessingschule „begangen“. Alle Klassen wanderten in die Gemarkung als außerschulischen Lernort zum „Erzhausen erkunden“.

Dieser Wander- und Studientag findet inzwischen jährlich „geburtstagsnah“ statt. Das Interesse der Jugend und die Tatsache, dass nach dem Wandertag manche Schüler mehr über die Gemarkung wissen als ihre Eltern, war Anstoß, einen „Erzhäuser Rundweg“ zu markieren, der sportliche Betätigung mit „Erzhausen erkunden“ verbindet.

Den Rundweg haben geplant:

Hans Schmidt (Ortskundlicher Arbeitskreis)
Gerhard Obst (Obst- und Gartenbauverein)
Peter Hörr (Naturfreunde Egelsbach- Erzhausen)
Stefan Oemisch (WIR-in-Erzhausen)

Die Informationstafeln haben gestaltet:

Hans Schmidt, Stefan Oemisch, Stefan Seibold

Die Informationstafeln haben gestiftet

Obst und Gartenbauverein
Ortskundlicher Arbeitskreis
Partnerschaftsverein
Evangelische Kirchengemeinde Erzhausen
Naturfreunde Egelsbach-Erzhausen
KuK, Kunst und Kultur in Erzhausen

Die „Erzhäuser Bambelbänke“ haben gestiftet

Praxis Dr. Bellmer
Praxis Dr. Diestel und Depenbrock
Praxis Dr. Walter
Heegbachapotheke

Die Tafel und Wegmarken haben angebracht:

Erwin Gobrecht, Gordon Heller, Martin Manet,
Gerhard Obst, Helmut Köhres, Werner Schmidt

Gespendet haben:

Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt
Schreinerei Werkmann, Erzhausen

Dank

Wir danken allen Beteiligten für die geleistete Arbeit, Spenden und ihrem bürgerschaftlichen Engagement.

Rainer Seibold, Bürgermeister

Tanja Launer, Vorsitzende der Gemeindevertretung

1

Schulhof der alten Schillerschule

Begrüßung. Die Gemarkung als außerschulischer Lernort der Lessingschule

2

Ev. Kirche

Enthüllung der ersten Informationstafel am Rundweg durch den Landrat

3

Höllwiese

Information über renaturierte Gräben und Einweihung der ersten „Erzhäuser Bambelbank“

4

Seniorenzentrum Annastraße

Weiterführende Informationen zum Stand der Umsetzung des Projekts

5

Feuerwehrgerätehaus

Schlussrast mit Kaffee, Kuchen vom Blech und mehr.



Die Kalduscher

und das Laufen am Rundweg

Die Erzhäuser Sportgruppe **Die Kalduscher** veranstaltet seit 1997 an jedem zweiten Sonntag im September den Erzhäuser Heegbachlauf. Der Heegbachlauf verläuft in weiten Teilen entlang des nördlichen Rundwegs. Eine Hinweistafel am Parkplatz der Sporthalle beschreibt den exakten Verlauf und gibt viele Tipps zum „richtigen Laufen.“

Der 22. Heegbachlauf findet am 9. September statt.
Ausschreibung & Infos: www.die-kalduscher.de

Erzhausen besser kennenlernen

LOKALGESCHICHTE Neuer Weg wird beim Gemarkungsrundgang eingeweiht

Von Marina Bahlke

ERZHAUSEN. Der jährliche Gemarkungsrundgang in Erzhausen wird in diesem Jahr gemeinsam mit der Einweihung des neuen Rundwegs begangen. Der Rundweg soll das Kennenlernen des Ortes mit sportlicher Betätigung verbinden. Insgesamt 14 Infotafeln entlang der Wege bieten Informationen über Stadtgeschichte und Natur.

Anstoß für das Anlegen des Rundwegs war der Erfolg des seit 2014 jährlich stattfindenden Schulwandertages.

750 Jahre zuvor war Erzhausen erstmals urkundlich erwähnt worden, anlässlich dieses Jubiläums hatten Schüler der Lessingschule eine Wanderung in die Gemarkung unternommen, um gemeinsam die Gemeinde zu erkunden.

Der Ortskundliche Arbeitskreis hat dann in ehrenamtlicher Arbeit gemeinsam mit Aktiven anderer Vereine das Projekt geplant, Infotafeln gestaltet, Wegweiser aufgestellt. Rund 7000 Euro an Spenden wurden von Anwohnern, Vereinen und Gewerbetreibenden zur Finanzierung gesammelt.

Der Weg ist sowohl für Rad-

fahrer als auch Spaziergänger konzipiert, die teils ausgebauten Wege führen rund um die Gemeinde. Sechs Kilometer können Fußgänger westlich von Erzhausen um die Gemeinde spazieren, für Radfahrer ist die Strecke 4,8 Kilometer lang. Der östliche Teil des Weges ist 5,2 Kilometer lang. Durch den Ortskern gibt es eine Nord-Süd-Verbindung. Die Wege sind durch grüne Pfeile ausgeschildert. Außerdem stehen entlang des Weges vier „Bambelbänke“, erhöht stehende Bänke, die zum Beine-Baumeln-Lassen einladen.

Treffpunkt zum Gemarkungsrundgang ist am Samstag, 9. Juni, um 14 Uhr im Schulhof der alten Schule, Hauptstraße 10. Von dort aus geht es weiter zur evangelischen Kirche, wo der Landrat die erste Infotafel enthüllen wird. An der Hölwiese wird dann die erste Erzhäuser „Bämbelbank“ eingeweiht, am Seniorenzentrum Annastraße wird es Informationen zum Stand der Umsetzung des Projekts geben. Anschließend spazieren die Teilnehmer zum Feuerwehrgerätehaus, wo Kaffee und Kuchen auf alle Teilnehmer warten.

Gemarkungsrundgang 2018

(GW) Unser Ort Erzhausen existierte wahrscheinlich schon im 10. Jahrhundert. Nachprüfbar und mit eindeutigem Datum urkundlich erwähnt wird Erzhausen jedoch erst in einer Urkunde vom 24. Juni 1264. In dieser Urkunde tritt „Jutta, die Witwe des Konrads von Dornberg“, das „Einlösungsrecht“ auf die „villa Erardishusen“ an Philip und Werner von Falkenstein ab. Eine Kopie dieser Urkunde befindet sich unter anderem in Hessischen Staatsarchiv Darmstadt (C1 A Nr. 44 fol. 11). Diese eindeutig datierbare Erst-erwähnung von Erzhausen war die Basis für Hans Schmidt vom Ortskundlichen Arbeitskreis Erzhausen, für das Jahr 2014 eine 750-Jahr-Feier ins Leben zu rufen. Mit vielen Mitstreitern gelang es damals, eine großartige Feier zu organisieren. Die Erzhäuser erinnern sich gewiss noch an die beiden Straßenfeste im „Unnerdorf“ und in der Bahnstraße, an die beiden überragenden Konzerte am 24.8.2014 und am 8.11.2014 im Bürgerhaus Erzhausen zusammen mit Solisten, Chören und Orchestern aus unseren Partnerstädten, an das Aufstellen der Erinnerungssäule am Bürgerhaus, an die wunderbare Festschrift „750 Jahre Erzhausen“, und viele andere Ereignisse im Jubiläumsjahr 2014.

Wiederum Hans Schmidt hatte für den Jubiläumstag 24. Juni 2014 einen Schulwandertag für die Lessingschule Erzhausen ins Leben gerufen. Auf ihrer Wanderung durch die Erzhäuser Gemarkung sollte den Schülern Wissenswertes über ihren Heimatort vermittelt werden. Der Schulwandertag wird seit 2014 jedes Jahr durchgeführt. Für die Mitglieder vom Ortskundlichen Arbeitskreis, die die einzelnen Klassen zusammen mit ihren Klassenlehrerinnen begleiteten und den Kindern über Erzhausen nahebringen sollten, gibt es aus der Feder von Hans Schmidt das Büchlein „Erzhausen - Ein Lesebuch zum Kennenlernen“. Diese „Lesebuch“ ist über die Gemeinde Erzhausen oder beim Ortskundlichen Arbeitskreis erhältlich und auch für die erwachsenen Bürger und Neubürger von Erzhausen interessant. Besonders die Erfahrungen und der Erfolg mit den Schulwandertagen legten die Idee



Nach der Enthüllung der Infotafel an der Kirche von links nach rechts: Landrat Klaus Peter Schellhaas, Tanja Launer, Rainer Seibold, Stephanie Stenzel und Marcus-Stefan Großkopf.

nahe, etwas Entsprechendes auch für alle Erzhäuser anzubieten. Der Ortskundliche Arbeitskreis hat nun gemeinsam mit Aktiven anderer Vereine das Projekt geplant, einen Rundweg um Erzhausen auszuweisen, Infotafeln zu gestalten und Wegweiser aufzustellen. Der Rundweg ist sowohl für Radfahrer als auch für Spaziergänger ausgelegt. Entlang der Rundwege sind neben den Infotafeln auch „Bämbelbänke“ aufgestellt, die zum Verweilen und Entspannen einladen. Das Projekt ist inzwischen abgeschlossen. In diesem Jahr wurde nun der traditionelle Gemarkungsrundgang der Gemeinde mit der Einweihung dieser neuen Rundwege zusammengelegt. Bei unangenehm hohen Temperaturen trafen sich die Teilnehmer am 9. Juni 2018 im Schulhof der alten Schillerschule, wo Tanja Launer (die Vorsitzende der Gemeindevertretung) über die Rundwege berichtete. Sie wies besonders darauf hin, dass die Kosten vollständig durch Sponsoren abgedeckt werden konnten.

Nach den einführenden Worten von Tanja Launer ging es dann zur Erzhäuser Kirche, wo die Teilnehmer von Heinz Weber und Wolfgang Demmel musikalisch begrüßt wurden. Landrat Klaus Peter Schellhaas, Tanja Launer, Rai-

ner Seibold, Stephanie Stenzel und Marcus-Stefan Großkopf enthüllten anschließend die dort aufgestellte neue Infotafel. Pfarrerin Stephanie Stenzel lud danach in die angenehm kühle Kirche ein. Dort erzählte sie Interessantes aus der Geschichte der Erzhäuser Kirche. Auch Professor Friedrich Battenberg, ehemaliger Leiter des Hessischen Staatsarchivs Darmstadt, trug einiges zur Geschichte und baulichen Entwicklung der Kirche bei. Die Teilnehmer des Gemarkungsrundganges wanderten danach weiter, am Friedhof vorbei zu einer weiteren Infotafel auf dem Weg zur Hardt. Dort steht auch eine der bereits erwähnten „Bämbelbänke“. Die Gelegenheit, diese Bank und das entspannende Sitzen darauf zu testen, ließen sich viele der Teilnehmer nicht entgehen. Auch die vier aktuellen Bürgermeisterkandidaten nutzten die Möglichkeit und boten den vielen anwesenden Fotografen die Chance zu einem Gruppenfoto auf der Bämbelbank. Eigentlich war eine etwas größere Wanderstrecke geplant gewesen. Die aufziehenden dunklen Gewitterwolken machten aber schnell klar, dass man abkürzen musste. Und so erreichte man mit viel Glück beim gerade einsetzenden Regen die Erzhäuser Freiwillige Feuerwehr. Hier

war man im Trockenen, die Feuerwehr hatte alles bestens vorbereitet, und das Rote Kreuz Erzhausen bot den Teilnehmern kostenlos diverse Blechkuchen, Kaffee und auch Rindswürstchen mit viel Senf und kühle Getränke an. Ursprünglich war, wie gesagt, eine größere Wanderstrecke geplant, die am neuen, noch im Bau befindlichen Seniorenzentrum vorbeiführen sollte. Oberkirchenrat Markus Keller (EKHN), der dort die Teilnehmer des Gemarkungsrundganges begrüßen wollte, war nun zum Feuerwehrgerätehaus gekommen und berichtete hier ausführlich über den Stand des Baufortschritts am neuen Seniorenzentrum. Die wichtigste Info: noch in diesem Jahr, und zwar am 1. Oktober, soll das Hauptgebäude bezogen werden. Die Teilnehmer des Gemarkungsrundganges saßen noch lange zusammen, freuten sich über die leichte Abkühlung durch den Regen und besprachen sicherlich, wann sie denn nun den neuen Rundweg um Erzhausen „abwandern“ bzw. „abradeln“, die Infotafeln alle sorgfältig studieren und die Bämbelbänke ausgiebig testen und genießen wollen. Es war ein ungewohnter, aber dennoch wunderschöner Gemarkungsrundgang!

Erzhausen in 15 Tafeln

GEMARKUNGSGANG 80 Teilnehmer erkunden den Rundweg mit Informationen zu Natur und Ort / Besondere Bänke laden zur Rast ein

Von Isabel Hahn

ERZHAUSEN. Gute 3,6 Kilometer Wegstrecke bei Temperaturen um die 30 Grad – das kann einen echten Erzhäuser nicht schrecken. Am vergangenen Samstag trafen sich gut 80 Menschen im alten Schulhof zum Gemarkungsgang der Gemeinde, der in diesem Jahr vom September in den Juni verlegt wurde. „Denn in diesem Monat wurde Erzhausen einst gegründet“, erklärte Tanja Launer, die als Vorsitzende der Gemeindevertreter die Grenzgänger begrüßte.

Blick auf die Wurzeln soll möglich werden

Und in diesem Jahr gab es beim Wandern zudem etwas Besonderes zu feiern: Der Erzhäuser Rundweg mit seinen 15 neuen Infotafeln zu Natur und Ort wurde offiziell eröffnet. Unter praller Sonne rollten Bürgermeister Rainer Seibold und Landrat Klaus Peter Schellhaas eine Fahne mit dem Erzhäuser Wappen nach oben und enthüllten die Infotafel an und zur evangelischen Kirche der Gemeinde. „Wer Zukunft gestalten will, muss wissen, wo seine Wurzeln sind und was er bewahren will“, sagte Gemeindevertretervorsitzende Launer – daher das diesjährige Tour-Motto



Beim Gemarkungsrundgang in Erzhausen ist unter anderem die Tafel an der Kirche vom „Erzhäuser Rundweg“ enthüllt worden. Geholfen haben dabei (von links) Landrat Klaus Peter Schellhaas, Gemeindevertretervorsitzende Tanja Launer, Bürgermeister Rainer Seibold, Pfarrerin Stephanie Stenzel und Pfarrer Marcus Großkopf.

Foto: Dirk Zengel

„Erzhausen erkunden“. Erzhausen mache seine Herkunft mit dem neu gestalteten Rundweg neu erleb- und sogar begehbar, ergänzte Landrat Schellhaas.

„Das ist eine schöne Sache für Neubürger und Kinder“, fand

auch Horst Köhres (68), der zwar als Erzhäuser Urgestein seine Gemeinde in- und auswendig kennt, aber dennoch gern an solchen gemeinsamen Aktivitäten teilnimmt. „In den drei Jahren, in denen ich jetzt in Rente bin,

war ich jedes Mal dabei!“ Sprach’s und guckte lachend zu seiner Frau hinüber, die an der nächsten Station auf der Höllwiese auf einer dort neu aufgestellten Bank Platz genommen hatte – die Füße in der Luft bau-

melnd. Denn die Bank war eine von vier auf dem Rundweg verteilten Bambelbänken und so hoch, dass kein normal großer Erwachsener im Sitzen mit seinen Füßen mehr den Boden berühren kann. Ein gutes Beispiel, wie sich alltägliche Ziele mit nur geringen Kosten für die an Geld arme, aber an Ideen reiche Gemeinde durchsetzen lassen, meinte Hans Schmidt, Vorsitzender des Ortskundlichen Arbeitskreises. Sein Verein hat das Ganze initiiert. Infotafeln und Bänke sind aus Spendengeldern von 7000 Euro finanziert worden.

Dass Bambeln auch das kreative Denken anregen soll, merkte Launer auf der Höllwiese an. Kein Wunder also, dass sich die mitlaufenden vier Kandidaten für den Posten des Bürgermeisters Klaus Süllow (Grüne), Claudia Lange (GfE), Wolfgang Klein (parteilos) und Michael Edelmann (CDU) ebenfalls dort niederließen.

Georg Jung (81) nutzte die Tour, um mal wieder „unter die Leut zu kommen“ und fuhr sogar mit einem Elektromobil mit, da ihm das Laufen schwerfalle. Pünktlich zum Ende des Grenzgangs bei Kaffee und Kuchen im Feuerwehrgerätehaus kam dann ein Schuttregen runter. Kein Problem für die Erzhäuser, sie sind wetterfest.













S 150
T
0,4



HIT RADIO FFH
GENAU
MEIN
MUSIK
SIX

Beecht's Oel
Spezial.S

RAUCHSCH

Mercedes-Benz logo
GG-GM 602

BMW logo
DA-ME 6789

Erzhäuser Rundweg

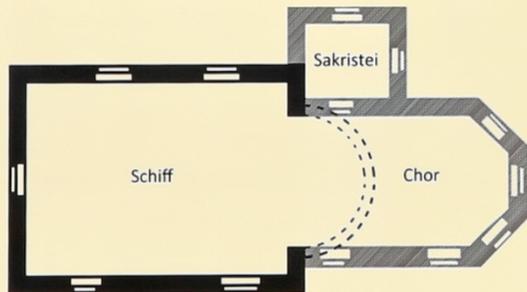


Die Kirche

Die evangelische Kirche ist das älteste Gebäude in Erzhäuser. Eine karolingische Basilika war die Vorgängerin der heutigen Kirche. Sie ist nicht urkundlich, aber durch Mauerreste nachgewiesen.



Ab etwa 1560 erfolgte eine völlige bauliche Überarbeitung. Die Kirche wurde um den Chor und die Sakristei erweitert. Die Sakristei erhielt ein Gewölbe und der Chor gotische Fenster. Die Jahreszahl 1565 steht über dem neuen Westportal. Aus dieser Zeit stammt vermutlich auch das hölzerne Taufbecken.



Im Dreißigjährigen Krieg (1618-48) wurde die Kirche zerstört und erst 1684 wieder aufgebaut. Die Stützmauer auf der Südwestwand verhinderte damals deren Einsturz. 1742 erhielt sie die heutige barocke Innenausstattung und den barocken ortsbildprägenden Turm.

Rätselhaft ist die Herkunft der Wetzkerben und Näpfchen an der Südwestecke des Schiffs. Es gibt sie auch anderswo, aber in der näheren Umgebung nur hier.

Der Rundweg - eine Initiative der Gemeinde Erzhäuser



Die Kirche gilt kulturhistorisch als Beispiel für eine architektonisch stimmige und stimmungsvolle Dorfkirche.

Der Kirchturm

Kirchen sind Orte christlichen Glaubens. Wie an vielen anderen Orten auch tragen ein Kreuz mit einem goldenen Hahn darauf auf dem Turm und die Glocken im Turm diese Botschaft nach außen.

Der Hahn ist ein altes biblisches Symbol für Wachsamkeit. Glocken laden zu Gottesdiensten ein, läuten zu Begräbnissen oder zu Gebeten.

Glocken sind in Erzhäuser seit 1678 nachgewiesen. Im Ersten Weltkrieg wurden sie für Kriegszwecke eingeschmolzen. In die USA ausgewanderte Erzhäuser spendeten 1922 neue Glocken. Auch diese wurden 1942 für Rüstungszwecke beschlagnahmt. Trotz der Notzeit nach dem Krieg wurde bereits 1948 ein aus drei Glocken bestehendes neues Geläut angeschafft.

Evangelische Kirche

Innenansicht

In der Kirche ist der Altar Mittelpunkt des liturgischen Geschehens. Die historische Kanzel (links) ist Ort der Predigt. Am Taufbecken gegenüber vollzieht sich die Aufnahme in die christliche Gemeinde. Zum Gottesdienst spielt eine Orgel. Das Gehäuse stammt von 1774, Orgelwerk und Pfeifen von 1974.

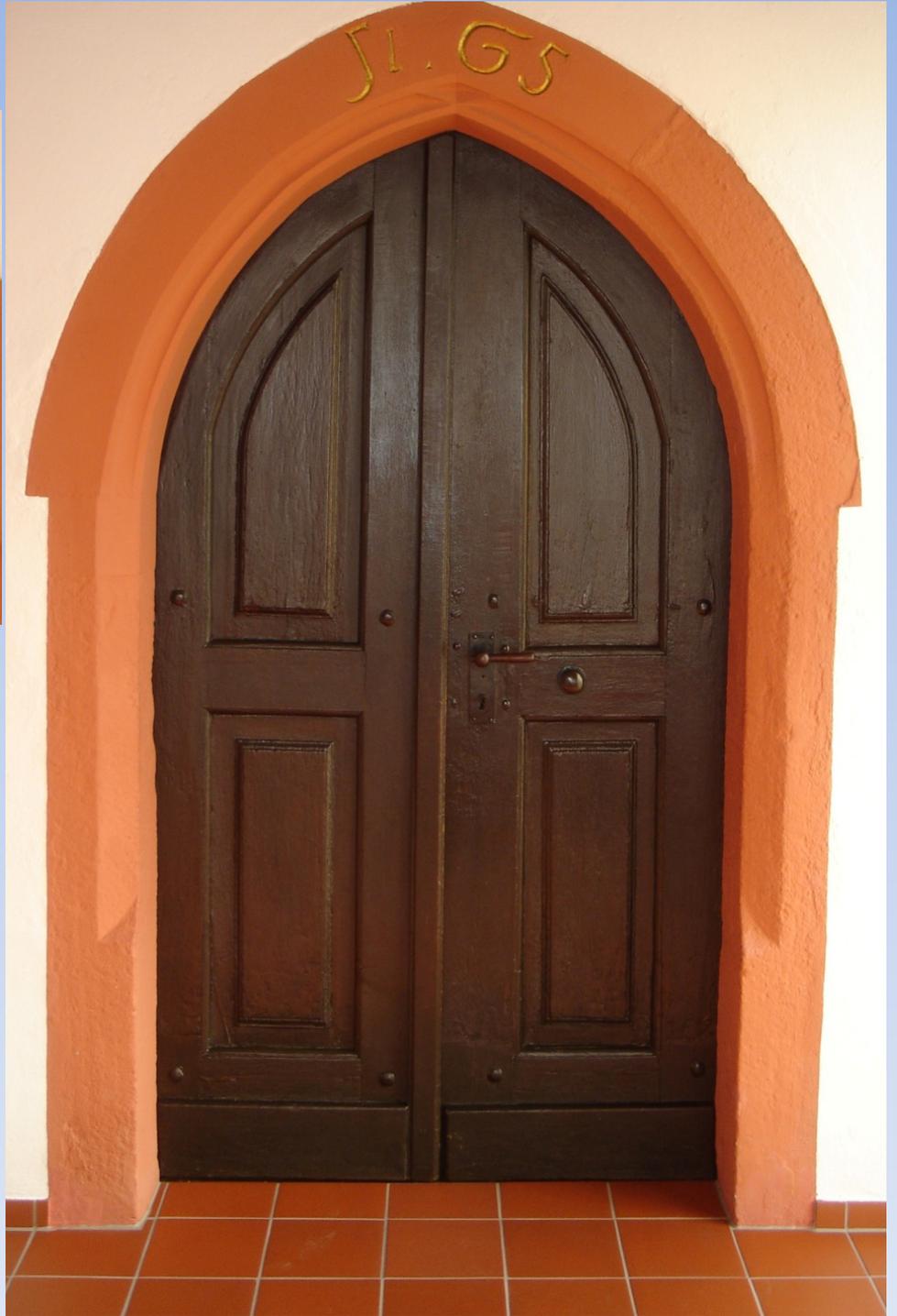


Eine besondere Bereicherung der Dorfkirche sind die vierzehn barocken Kassettenmalereien an den Emporen mit Darstellungen von Personen und Zitaten aus der Bibel.

Sie sind nicht nur Schmuck. Sie laden den Betrachter zum Nachdenken über Kernaussagen des Glaubens ein.



Diese Tafel hat die evangelische Kirchengemeinde Erzhäuser gestiftet





ST. PETRUS

ST. JAKOBUS

ST. JOHANNES

ST. PAVLUS

ST. BARTHOLOMÄUS

ST. MATTHÄUS

ST. JAKOBUS

ST. SIMON

Wir haben geliebt und erkannt, daß wir bei Christus die Seligsten haben können.

Der Herr hat mich lieb und ich habe mich ihm ergeben.

Die Herrlichkeit des Herrn ist die Herrlichkeit der Herrlichkeit.

Die Herrlichkeit des Herrn ist die Herrlichkeit der Herrlichkeit.

Die Herrlichkeit des Herrn ist die Herrlichkeit der Herrlichkeit.

Die Herrlichkeit des Herrn ist die Herrlichkeit der Herrlichkeit.

Die Herrlichkeit des Herrn ist die Herrlichkeit der Herrlichkeit.































24.08.2018

Stöbern im Archiv im Rathaus:

„Gotteskasten-Rechnungen“



Briefwahlunterlagen erhalten Sie
in den Zimmern 102 und 108



1862 1863 1864 1865 1866 1867 1868 1869 1870 1871 1872 1873 1874 1875 1876 1877 1878 1879 1880 1881 1882 1883 1884 1885

1985
Erzlausen
Ausgaben
VWH 7

40010
6
5
6
7
8
9



05.09.2018

Die Erzhäuser Bambelbänke

Annastraße



Erzhäuser Rundweg



Gemeinde mitten im Grünen



Der Bahnhof im Landhausstil der Kaiserzeit



Der sonnige Spazierweg am Heegbach



Die ev. Kirche, eine mittelalterliche Gründung

Einladung zum Kennenlernen

Der Rundweg lädt Spaziergänger und Radfahrer zum Kennenlernen der Feldflur und der näheren Umgebung von Erzhäuser ein. Er besteht aus dem westlichen Halbmond, der 6,0 km (Spaziergänger) und 4,8 km (Radfahrer) lang ist und dem östlichen Halbmond von 5,2 km Länge. Eine Nord-Süd-Spange quert den alten Ortskern. Sie misst 1,9 Kilometer.

Diese teilweise ausgebauten Wege führen rund um die Gemeinde. An der Bahn, an der Autobahn und am Heegberg gelangen Sie in die ausgedehnten Mischwälder der näheren Umgebung, die Erzhäuser zu einer „Gemeinde mitten im Grünen“ machen.



Der Heegberg, eine eisenzeitliche Wanderdüne



Ortsbildprägendes Fachwerk an der Querspange



Entspannung unterwegs auf einer Erzhäuser Bambelbank

Am Rundweg stehen neben normalen Bänken auch höhere Bambelbänke, wo Sie die Seele und die Beine bambeln lassen können.

Neun Tafeln zur Naturkunde und sechs Tafeln zur Ortskunde informieren Sie am Rundweg.

Gehen Sie auf Tour!



Landschaftsprägender Waldrand an der Hardt

Der Rundweg - eine Initiative der Gemeinde Erzhäuser

Diese Tafel hat der Partnerschaftsverein Erzhäuser e.V. gestiftet



Gestiftet von der
**Praxis Dr. G. Diestel
und R. Depenbrock**

Friedhofsweg

Erzhäuser Rundweg



Von Bächen durchzogen

Sie stehen hier an einem renaturierten Abschnitt des Wildgrabens oder Schwarzwiesenbachs. Renaturierung heißt Zurücksetzen in einen natürlicheren Zustand als die umgebende intensiv genutzte Kulturlandschaft.

Die Erzhäuser Gemarkung wird von Bächen durchzogen, von denen nur der Heegbach noch ganzjährig Wasser führt. Um 1930 wurden zur schnelleren Entwässerung und Optimierung landwirtschaftlicher Nutzung viele der kurvenreichen Fließgewässer begradigt. Der Gänswiesengraben ist ein Relikt aus dieser Zeit.

Zu beiden Seiten des Wildgrabens hat die Gemeinde 2005 einen fünf Meter breiten Streifen erworben, um dem Bach die Ausbreitung (das Maandern) zu ermöglichen. Er dient außerdem als Schutzstreifen gegen den Eintrag von Düngern und Pflanzenschutzmitteln. Diese Flächen bleiben absichtlich sich selbst überlassen (Sukzessionsflächen) und werden daher kaum gepflegt. Sie sind zugleich Blühstreifen, die für Insekten und Schmetterlinge ein ausreichendes Nahrungsangebot in der durch die Feldbereinigung 1952 weitgehend ausgeräumten Landschaft sichern sollen.

Beim Zurücksetzen in einen naturnahen Zustand wurde das Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ angewandt. Es wurden Uferböschungen geschlitzet und Totholz in das Gewässer eingebaut, um den Strömungsverlauf zu ändern. Es wurden Gehölze gepflanzt, um den Bachlauf zu stabilisieren. Die Bepflanzungen dienen auch der ästhetischen Aufwertung des Landschaftsbildes („weiche“ Standortfaktoren) und sind „Trittsteine“ für Tiere.



Der renaturierte Wildgraben inmitten der Kulturlandschaft

Der Rundweg - eine Initiative der Gemeinde Erzhäuser



Ausschnitt aus der top. Karte von 1799



Begradigter Gänswiesengraben, Relikt aus früherer Zeit

Bäche, Wiesen und Wälder

Von Wäldern umgeben

Erzhäuser, von Wäldern umgeben, nennt sich eine „Gemeinde mitten im Grünen“. Wiesen-Wald-Biotope wie hier die Höllwiese und die anschließende Hardt prägen die Gemarkung. Der Wechsel von Wiesen und Wald trägt, oft unbemerkt wahrgenommen, zur Belebung der nicht (mehr) allzu vielfältigen Landschaft bei.

Auf der ältesten topografischen Karte von 1799 sind die Wiesen entlang von Bächen eingetragen. Früher, als es noch keine ganzjährige Stallfütterung gab, waren sie die wichtigste Futterquelle der kleinbäuerlichen Viehwirtschaft. Häufig gab es Streitigkeiten mit den Nachbargemeinden um die Nutzung. Selbst der einstmalige lichte Wald der Hardt wurde als Viehweide genutzt. Daran erinnert noch heute die schmale Schafrücke über den Apfelbach zum Sensfelder Hof.

Die Höll- oder Hellwiese hat nichts mit Hölle zu tun, sondern ist die Umformung des althochdeutschen Halde (=Berghang). Haldenwiese müsste es heißen. Tatsächlich grenzt die Wiese an den Kiefernwald der Hardt, bei der es sich um eine eingeebnete eiszeitliche Sanddüne handelt. Auf dem früheren Südhang gediehen sogar Weinreben. Durch die Hardt führte einst auch der Lutherpfad, ein alter Handelsweg, der seinen Namen um 1820 zur Erinnerung an die Reformation vor 300 Jahren erhielt.

In Erzhäuser heißt die Wiese *Hellwies* und der Wald die *Hoad*. Die Gemeinde teilt sich den Wald mit Wixhausen und Grafenhausen. Sie hat den kleinsten Anteil daran. Im Wald liegt die Hessenwaldschule.



Idyllischer Wald-Wiesen Übergang an der Hardt

Diese Tafel hat der Ortskundliche Arbeitskreis gestiftet



Erdehausert Birkland



Gestiftet von der
Zahnarzt-Praxis
Dr. S. Walter

Am Heegbach

Erzhäuser Rundweg



Der Heegbach



Bach ohne Quelle

Der Heegbach hat keine Quelle, er entsteht aus vielen kleinen Bächen in einem Feuchtgebiet zwischen Messel und Urberach. Danach entwässert er vor allem die Wälder und Wiesen der Koberstadt, die zum Sprendlinger Rotliegend Horst gehört. Der Horst ist eine vor etwa 50 Millionen Jahren emporgehobene Scholle zwischen Rhein- und Mainebene in Fortsetzung des Odenwaldes. Sie wird am Westrand von vielen Bächen, darunter auch dem Heegbach, zum Rhein hin entwässert. Rotliegendes heißt das Gestein wegen der darin enthaltenen roten Eisenverbindungen (s. Reliefkarte). In der Koberstadt fließt der Bach an dem romantisch im Wald gelegenen Ernst-Ludwig-Teich vorbei, der um 1890 bei der Umgestaltung des Waldes zu einem Erholungsgebiet entstand. Er fließt dann, manchmal kurvenreich, westwärts weiter und mündet in den Heegbachsee bei Nauheim.

Bach mit Geschichte

Der Heegbach ist der Hausbach der Erzhäuser, obwohl er außer auf wenigen Metern beim Erzhäuser Winkel am Krümmen Feld Grenzbach zu Egelsbach ist. Grenze war er schon immer. In der frühen Neuzeit trennte eine Landwehr aus dichten Hecken und Gräben die Territorien der Grafen von Isenburg und der Landgrafen von Hessen. Eine solche Hecke, auch Hege genannt, zog sich als Teil der Landwehr von Messel bis Mörfelden am Bach entlang. Aus Hege entstand der kartografische Name Heegbach. Durchgänge durch die Landwehr hießen Schläge. Es gab je einen an der Wolfsgartenallee (Schlagbrücke) und an der Bayerseich (s. historische Karte). Daher kam nie eine direkte Straßenverbindung nach Egelsbach zustande.



Wissenswertes

Im Volksmund heißt der Heegbach einfach die *Bach* oder die *Heebach*. Man schreibt sowohl historisch korrekt und auf Karten Heegbach, manchmal aber auch Heegbach. Östlich der Bayerseich heißt er Mühlbach, im Quellbereich Rutschbach. Der sonnige Weg entlang des Bachs hat sich inzwischen zu einem beliebten Spazierweg entwickelt, an dem Apfelbäume und die Streuobstwiese des Obst- und Gartenbauvereins in der Obstblüte eine Augenweide sind. Seit 1997 findet an jedem zweiten Sonntag im September der von der Erzhäuser Sportgruppe „Die Kaldäuser“ organisierte Heegbachlauf auf den Wegen entlang des Heegbachs statt.

Veränderungen des Bachlaufs

Einige Korrekturen haben den Bachlauf verändert. Bachschlingen wurden in früheren Jahrhunderten abgekürzt. Sie sind noch im Fasanenwaldchen bei der Bahn auszumachen. Um 1930 wurde der Bachlauf zum Hochwasserschutz angrenzender Äcker und Wiesen vertieft – mit dem Ergebnis, dass die Fließgeschwindigkeit und damit die Tiefenerosion zunahm. In den Bachlauf mussten daher um 1960 mehrere Staustufen eingebaut werden.

Proteste gab es 1989 nach illegalen Baumfällungen an der Bachau. Im Zuge der nicht ohne Konflikte erfolgten Verlängerung der Start- und Landebahn des Flugplatzes 2003/04 wurde ein Bachabschnitt verlegt und der alte Lauf verfüllt. Das hat den Charakter der Bachau verändert. Verschiedene Klagen gegen den Ausbau waren erfolglos.



Ausschnitt, Karte SA, Darmstadt



Verändertes Relief im HLM Darmstadt



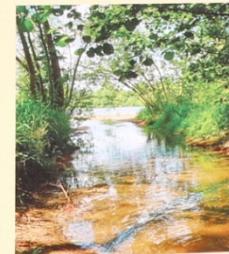
Ernst-Ludwig-Teich



Am Heegberg



Im Fasanenwaldchen



Mündung in den Heegbachsee

Der Rundweg - eine Initiative der Gemeinde Erzhäuser

Diese Tafel haben die Naturfreunde Egelsbach-Erzhäuser gestiftet



Gestiftet von der
Heegbachapotheke
H. Krauß



An der Verlängerung des Kirchweges



Gestiftet von der
Praxis
Dr. E. Bellmer



21.10.2018
Kaffee-Nachmittag
im Museum

Ortskundlicher
Arbeitskreis
in der Schillerschule



Kumm, mer gehn zum
Kaffeedrinke ins Museum!

Sonntag

21. Oktober 2018

ist unsere

Kaffeestube
im Museum

von 14:30 bis 17:00 Uhr

geöffnet!



Kaffee- und Kuchen-Nachmittag im Erzhäuser Museum

(gw) Der Ortskundliche Arbeitskreis hatte am Sonntag, dem 21. Oktober um 14.30 Uhr, zum zweiten Mal (nach Oktober 2017) zu einem Nachmittag mit Kaffee und Kuchen in das Erzhäuser Museum eingeladen. Das Ziel dieser Veranstaltungsreihe ist es, das Museum und die Aktivitäten des Ortskundlichen Arbeitskreises stärker in das Interesse der Erzhäuser Bevölkerung zu rücken. Deshalb gab es an diesem Nachmittag nicht nur eine gute Tasse Kaffee und leckeren Blechkuchen vom Bäcker Berck aus dem Unnerdorf. Mitarbeiterinnen des OAK waren vor Ort und sehr gerne bereit, Besucher durch das Museum zu führen und über die Aktivitäten des Ortskundlichen Arbeitskreises zu informieren.

Die Vorbereitungen für den Kaffee- und Kuchen-Nachmittag waren umfangreich. Insgesamt 35 Plakate wurden in Erzhäuser Geschäften ausgehängt, und auch ein kleiner Artikel im Erzhäuser Anzeiger sollte auf die Veranstaltung aufmerksam machen.

Etwa 10 fleißige Mitarbeiterinnen des Arbeitskreises hatten in den Tagen vor der Veranstaltung eine Menge Arbeit zu erledigen. Die Museumsräume wurden aufge-



Das Foto zeigt die kleine Sonderausstellung mit alten Nähmaschinen, Schreibmaschinen und einer alten Strickmaschinen.

räumt und dekoriert, Kaffee und Kuchen eingekauft, die Tische in einem der Museumsräume aufgestellt und geschmückt und das Kaffeegeschirr (viele wunderschöne Sammeltassen!) frisch gespült. Neben den ständigen Ausstellungsstücken wurde eine kleine Sonderausstellung mit alten Schreibmaschinen, Nähmaschinen und einer Strickmaschine vorbereitet. Die Recherchen zu dem Alter der einzelnen Ausstellungsstücke gestalteten sich recht schwierig und zeitaufwendig. Alle Mühen haben sich gelohnt. Es kamen wieder zahlreiche Erzhäuser Bürger, sogar aus den Nachbargemeinden waren einige Gäste gekommen! Es herrschte eine

gute Stimmung, ja es war ein richtig gemütlicher Nachmittag mit vielen angeregten Gesprächen! Zu der angenehmen Atmosphäre trugen auch die fleißigen Damen vom Ortskundlichen Arbeitskreis mit einigen herbstlichen und lustigen Gedichten bei.

Und schließlich freute es die Organisatoren sehr, dass viele der Gäste die Gelegenheit nutzten, die Museumsräume mit den vielen Ausstellungsstücken besuchten und ihr Interesse mit vielen Fragen an die Aktiven des Ortskundlichen Arbeitskreises bekundeten. Die Veranstaltung kann wieder als großer Erfolg betrachtet werden. Allen Helferinnen sei an dieser Stelle herzlich für ihre Arbeit gedankt!



Apfelsaft-Schorle

1,- Euro

Kuchen:

Bäckerei Keller!

Kaffee und Kuchen

2,50 €

Apfelsaft-Schorle

1,- Euro

Kuchen:

Bäckerei Keller!

Kaffee und Kuchen

2,50 €







Ausstellung mit Näh- und Schreibmaschinen





Lebensmittel
Schreibmittel















19.11.2018

Adventsmarkt der Hobbykünstler
mit
Buchvorstellung:

Ortskundlicher Arbeitskreis

J. Friedrich Battenberg

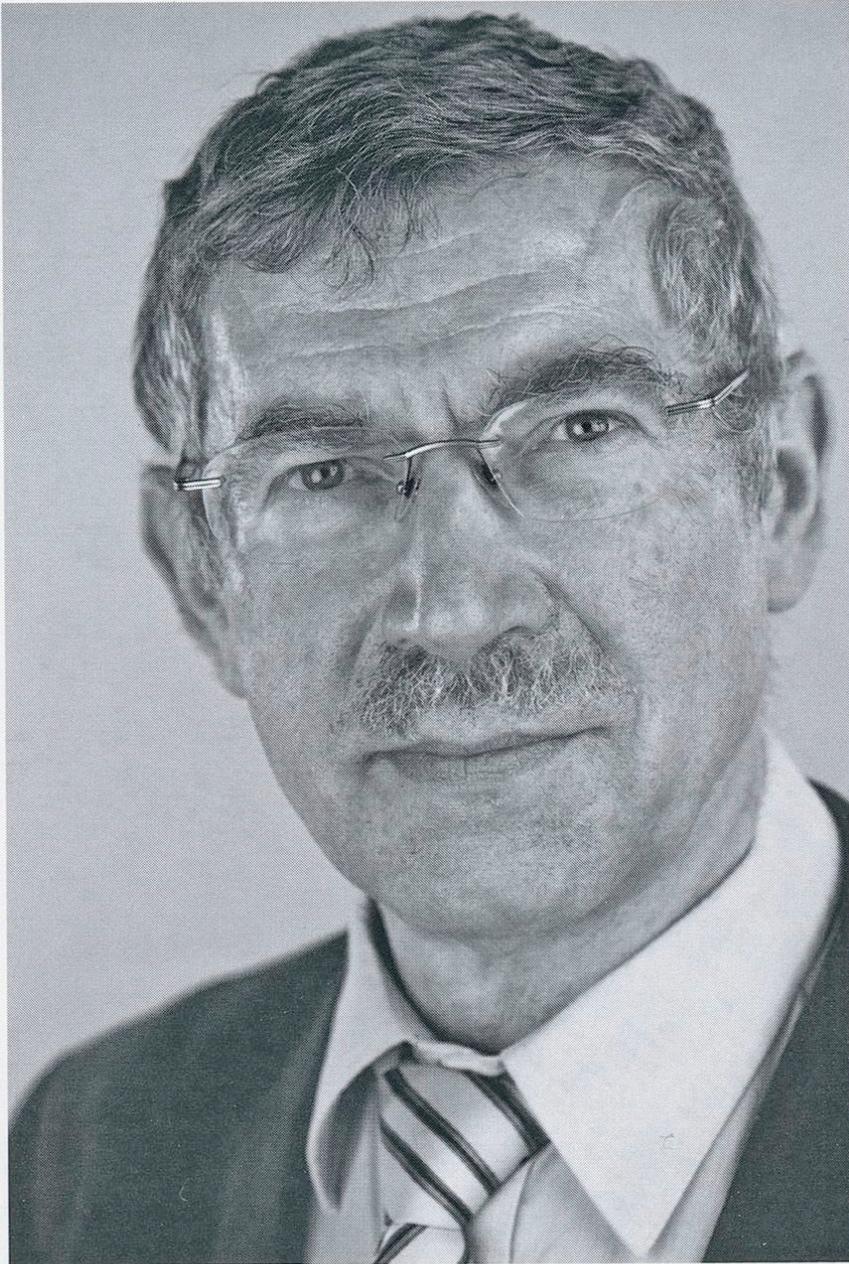
Der Dreißigjährige Krieg – die größte Katastrophe aller Zeiten von Erzhausen

und seine Nachwirkungen bis heute

Darstellung und Bilddokumentation



Herausgegeben von der
Gemeinde Erzhausen



***Prof. Dr.
Johannes Friedrich Battenberg,***

geb. am 3. Juli 1946 in Erbach im Odenwald, Studium der Rechtswissenschaften in Frankfurt am Main. 1973 zweite juristische Staatsprüfung und Dissertation über die Gerichtsbarkeit des Reichshofgerichts im Mittelalter. Ab 1976 im Hessischen Staatsarchiv Darmstadt tätig, ab 1982 dort als Archivdirektor, 1997–2011 Archivleitung. 1984 Habilitation in Mittelalterlicher und Neuerer Geschichte, 1990 Außerplanmäßige Professur der TU Darmstadt. Zahlreiche Monographien und Beiträge zur Geschichte der Reichsgerichtsbarkeit, der Juden und der Regionalgeschichte, darunter „Judenverordnungen in Hessen-Darmstadt“ (1987), „Das Europäische Zeitalter der Juden“ (2. Aufl. 2000), „Das Reichskammergericht und die Juden des Heiligen Römischen Reiches“ (1992), „Die Juden in Deutschland vom 16. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts“ (2001). Friedrich Battenberg wohnt heute in Erzhausen.

Als Gustav Adolf an Erzhausen vorbeizog

Der Rheinübergang Gustav Adolfs bei Stockstadt ist als bewunderte strategische Meisterleistung in die Geschichte eingegangen. Verbürgt ist, dass er auf dem Weg dorthin vom 1. auf den 2. Dezember in Langen übernachtete, anschließend auf dem Gehaborner Hof zu Mittag aß und weiter nach Erfelden ritt. Damit täuschte er seine Feinde, indem er vorgab auf der alten Geleitstraße nach Heidelberg zu ziehen. Vor Darmstadt, das seinem Tross den Durchzug verwehrte, bog er von dieser Straße nach Stockstadt ab, wo er am 7. Dezember den Rhein überquerte.

Die alte Geleitstraße verlief von Frankfurt über Darmstadt und dann entlang der Hänge von Odenwald und Schwarzwald nach Süden. Mit der Trasse am Hang vermied man die Feuchtgebiete der Ebene. Der Verlauf der alten, schon von den Römern benutzten Straße entspricht etwa dem Verlauf der heutigen B3.

Gustav Adolf muss demnach in einigen Kilometern Entfernung an Erzhausen mit Teilen seines Heeres vorbeigezogen sein. Wer damals etwas von diesem Lindwurm mitbekam, dürfte nicht schlecht gestaunt haben, als sich der Tross im Winter über die schlammige, ausgefahrene Straße quälte. Auch Hauptverkehrswege waren damals vielfach keine Straßen mit befestigter Oberfläche, sondern manchmal über hundert Meter breite ausgefahrene Wege, wo Fuhrleute sich eine Spur suchten, die weniger schlammig

und ausgefahren war. Das galt auch für den Bereich zwischen Frankfurt und Darmstadt, wo es keine Berghänge gab, an der sich die Wegführung orientieren konnte. Die primitive Ausbesserung mit Reisig, Holz, Erde und gelegentlichen Steinschüttungen konnte nicht verhindern, dass die Straßen innerhalb kürzester Zeit wieder in den alten schlechten Zustand zurückfielen. Im Krieg hat sich wohl kaum jemand darum gekümmert. Nachgewiesen ist, dass die alte Straße etwas östlich der heutigen B3 verlief, etwa dort, wo auf dem Weg in die Koberstadt eine kleine Steigung beginnt.

Ein Hindernis der besonderen Art dürfte die Querung der Heegbachaue etwas östlich der heutigen Bayerseich gewesen sein. Beiderseits des Bachs gab es eine dichte Dornenhecke, eine so genannte Landwehr, welche die Territorien der Landgrafen von Hessen und der Grafen von Ysenburg-Büdingen trennte. Auf beiden Seiten wurde in Friedenszeiten Wegzoll erhoben. Hier gab es einen engen gewundenen Durchlass. In einem Plan von 1576 ist eine schmale Brücke eingetragen, die auf einem späteren Plan fehlt. Ob Gustav Adolfs Lindwurm sich durch dieses Nadelöhr zwängte oder sich seitlich durch die Hecken schlug, ist nicht belegt. Auf jeden Fall dürfte er eine noch ausgefahrenere Straße hinterlassen haben, deren Befahrbarkeit angesichts der dezimierten Bevölkerung erst nach Jahrzehnten einigermaßen wiederhergestellt wurde. Um 1710 sind einige größere Ausbesserungen belegt und erst nach 1790 wurde die Straße auf der heutigen Trasse zu einer geschotterten,

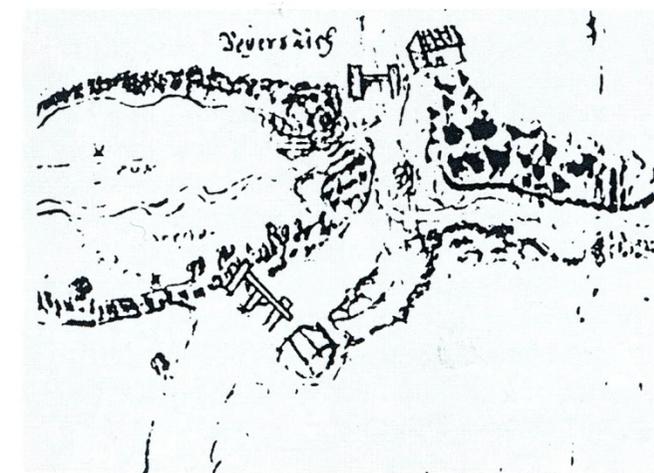
befestigten Chaussee nach französischem Vorbild ausgebaut. Im Dorfmund heißt sie immer noch „die Chaussee“. Goethe brauchte 1797 mit der Postkutsche zwei Stunden von Langen nach Darmstadt.

(Hans Schmidt)



Abb. B:
Plan von 1576 mit dem Gelände beiderseits des Heegbachs,
mit der Brücke und einem Galgen.

Abb. C:
Plan um 1600 mit dem gewundenen Durchlass durch die Landwehr,
den Zollstationen und Schlagbäumen.







Der Dreißigjährige Krieg – die größte Katastrophe aller Zeiten von Erzhausen

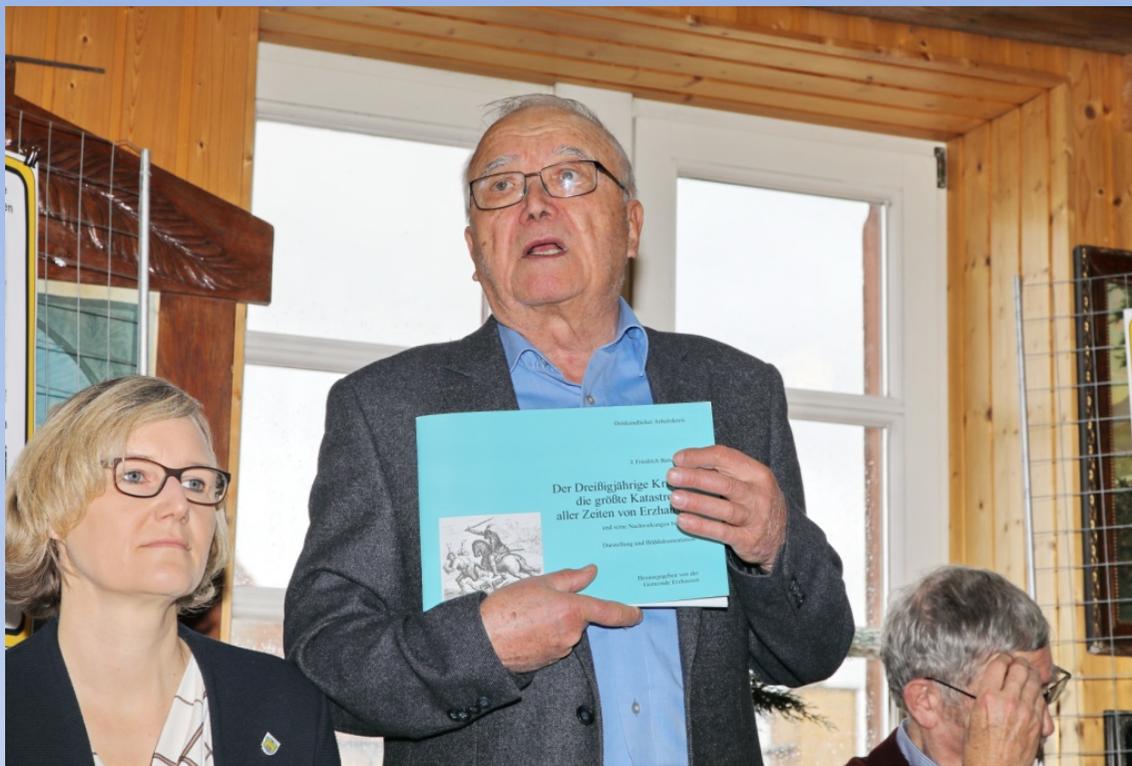


morden – plündern



Örtliche Geschichte
1. Ausgabe
Der Dreißigjährige Krieg – die größte Katastrophe aller Zeiten von Erzhausen
mit dem Titelzug des Buches
Herstellung und Bildrechte vorbehalten
Herausgegeben von der
Historischen Kommission

die größte Katastrophe aller Zeiten von Erzhausen





Partnerschaftsallee Annastraße
 Der Ortskundliche Arbeitskreis schlägt vor, in der Annastraße für jede Partnerstadt eine Linde zu pflanzen und eine Informationstafel zu setzen.

Annstraße Kirchweg
 Heppachweg Friedhofsweg
 Die „Erzhäuser Bambelbanke“ am „Erzhäuser Rundweg“
 Schon mal gebambelt?
 Der Ortskundliche Arbeitskreis

THEODOR KALL - Metallarbeiter, Erbschauer, Friedhof-Stein-Für, 20.01.1857-1915. Der Freigeist...
 REICHARDT - Bergbauingenieur, Erbschauer, Friedhof-Stein-Für, 20.01.1857-1915. Der Freigeist...
 ANWICH - Bergbauingenieur, Erbschauer, Friedhof-Stein-Für, 20.01.1857-1915. Der Freigeist...
 FOTO-DROGERIE KREBS - Foto-Druckerei, Erbschauer, Friedhof-Stein-Für, 20.01.1857-1915. Der Freigeist...
 SCHTZ - Bergbauingenieur, Erbschauer, Friedhof-Stein-Für, 20.01.1857-1915. Der Freigeist...
 R. RENSHAGEN - Bergbauingenieur, Erbschauer, Friedhof-Stein-Für, 20.01.1857-1915. Der Freigeist...
 MIBEL-WERMANN GEBR. - Bergbauingenieur, Erbschauer, Friedhof-Stein-Für, 20.01.1857-1915. Der Freigeist...
 FÜRSTENHAUS HELGER - Bergbauingenieur, Erbschauer, Friedhof-Stein-Für, 20.01.1857-1915. Der Freigeist...



The Hengsthaus
 Die Hengsthaus...
 Die Hengsthaus...
 Die Hengsthaus...

ZEITEN



Saal unten:



Saal oben:











18.11.2018 Volkstrauertag



Volkstrauertag 2018



Kranzniederlegung am Ehrenmal. – Von links: Bürgermeister Rainer Seibold, Vorsitzende der Gemeindevertretung Tanja Launer, Vertreterinnen der HWS Schule mit ihren Schüler und Schülerinnen, sowie vom VdK Vorstand Frank Gladrow und Renate Best.

(jb) Am Volkstrauertag fand wieder die Gedenkfeier am Mahnmal vor der evangelischen Kirche Erzhausen statt. Traditionell umrahmte der Posaunenchor der evangelischen Kirche die Veranstaltung musikalisch.

In der Begrüßungsansprache ging der stellvertretende Vorsitzende des VdK-Ortsverbandes auf die Millionen Opfer der beiden Weltkriege ein: die getöteten durch Krieg und Unrechtsherrschaft, die Witwen und Waisen, die vielen physisch und psychisch geschädigten Soldaten. Er erinnerte auch an all jene, die nach dem Krieg den Wiederaufbau gestaltet haben, verbunden mit dem Wunsch, all diese Menschen in unserem kollektiven Gedächtnis zu behalten und in unserem täglichen Handeln Menschen und Menschlichkeit in den

Mittelpunkt zu stellen. Dankenswerter Weise hat auch in diesem Jahr die Hessenwaldschule einen beeindruckenden Beitrag zu dieser Gedenkfeier geleistet. Die Schüler der Hessenwaldschule mahnten Toleranz gegenüber Menschen anderer Herkunft und neuer Gedanken an und nannten Jesus Christus als Beispiel.

Auch der Bürgermeister gedachte der Opfer aller Kriege. Dem schloss sich die Vorsitzende der Gemeindevertretung an und forderte die Anwesenden auf, für eine bessere und gerechtere Zukunft zu sorgen nach dem Motto nicht wegschauen, sondern handeln. Am Ende legten unter den Klängen von „Ich hatte einen Kameraden“ der VdK, die Hessenwaldschule und die Gemeinde Erzhausen je einen Gedenkkranz nieder.

Ortskundlicher Arbeitskreis
in der Schillerschule Erzhausen



Weihnachtsmarkt der SVE 15. und 16. Dezember 2018

Legende Hütten/Stände

- 14 Spargel-Hütten Frey
- Eigene Hütte/Marktstand SVE
- Stände Großer Saal / Kleiner Saal
- Eigener Stand / Pavillon Aussteller

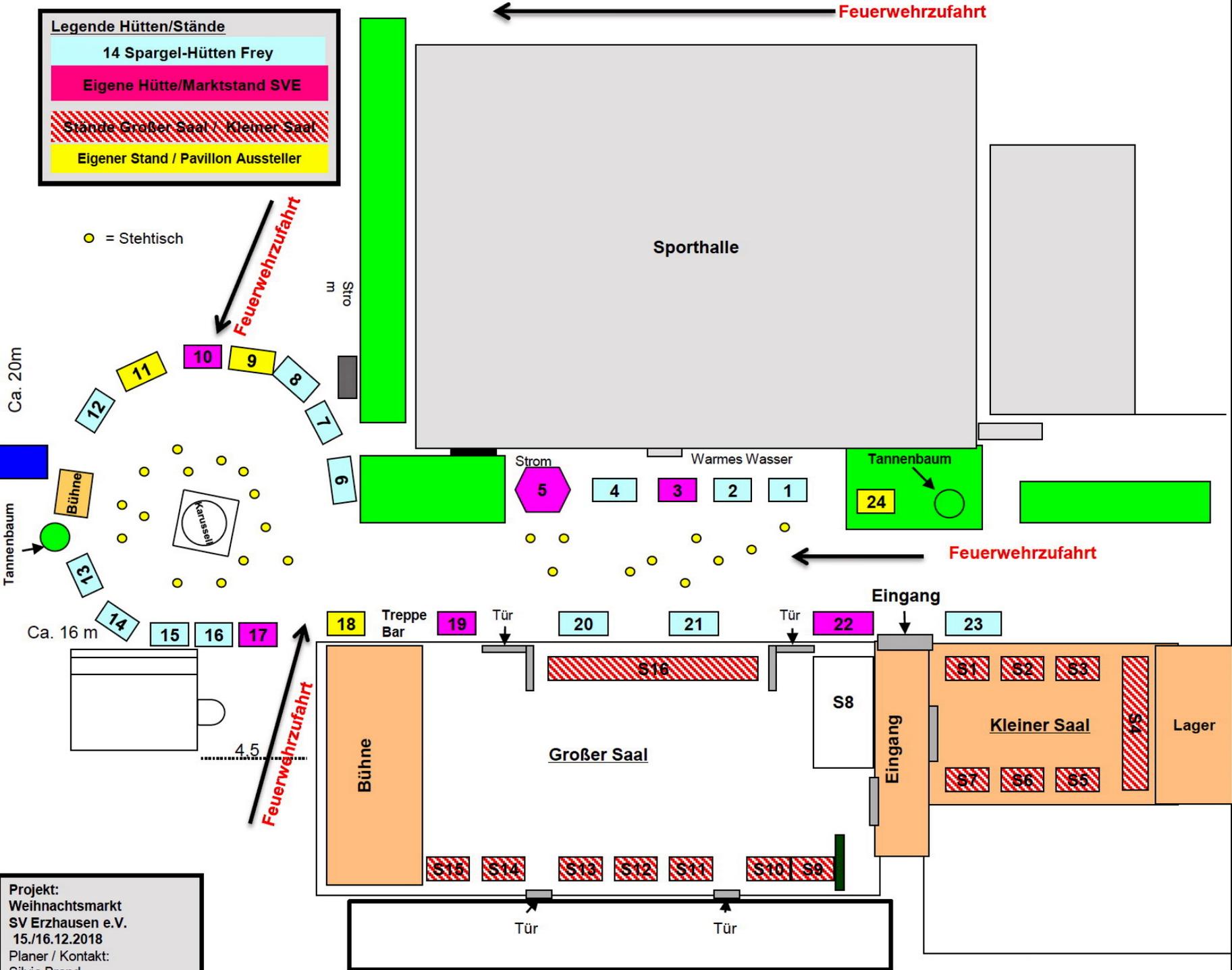
Legende Nummern

Freigelände

- 1 Bratwurst / Pommes
- 2 Crêpes
- 3 Würfspiele
- 4 Die süße Hütte
- 5 Glühweinrondell
- 6 Bratwurst / Pommes
- 7 Arbeiter-Samariter-Bund
- 8 Glühwein / Softgetränke / Bier
- 9 Gebrannte Mandeln Schütrumpf
- 10 Dosenwerfen
- 11 Bothe
- 12 Waffeln
- 13 Suppenküche
- 14 Kasse + Christbaumanhänger
- 15 Fischbrötchen / Flammkuchen
- 16 Lumumba
- 17 Kindergarten - Hexenhäuschen
- 18 Nicole Schnaut
- 19 Karneval
- 20 Spieß
- 21 Glühwein / Softgetränke / Bier
- 22 Partnerschaftsverein
- 23 Kasse + Christbaumanhänger
- 24 Fotobox Daniel Schwarz

Sportheim

- S1 Dingeldein
- S2 Gado
- S3 Breidert
- S4 Ortskundlicher Arbeitskreis
- S5 Schmitt
- S6 Niesik
- S7 Leitbildprojekt Öffentl. Plätze
- S8 Kuchentheke
- S9 Tee Pagode Müller-Braun
- S10 Tee Pagode Müller-Braun
- S11 Reiss
- S12 Kröger
- S13 Meier / Wiedemann
- S14 Vergiss mein nicht
- S15 Vergiss mein nicht
- S16 Tombola



Projekt:
 Weihnachtsmarkt
 SV Erzhausen e.V.
 15./16.12.2018
 Planer / Kontakt:
 Silvia Brand
 Telefon: 06150-82777
 Mobil: 0162-9743387
 Datum: 15.12.2018

Herzlich willkommen
auf dem Weihnachtsmarkt

SV
ERZ-
HAUSEN
E.V.

SV
ERZ-
HAUSEN
E.V.

FOTO-CAMPER

NUR AN DIESEM
WISSEN WIRD
FOTODRUCK
GEMACHT









Hobbykünstler im kleinen Saal







Rückblick auf das Jahr 2018

Georg Weber
8. Februar 2019

- 1. Aktionen und Veranstaltungen**
2. Vorschläge / Planungen / Infos



Rückblick auf das Jahr 2018

Georg Weber
8. Februar 2019

1. Aktionen und Veranstaltungen
2. Vorschläge / Planungen / Infos

Vorschläge / Planungen / Infos

1	Info-Tafeln am Radschnellweg
2	Echo-Interview
3	Info-Tafel Partner-Allee
4	Jörg Dohn: Spende der Sparkasse aus der Ludwig-Metzger-Stiftung
5	Blaue Fahrradboxen am Bahnhof
6	Rundwege für Senioren
5	Neues Buch „Erzhausen unterm Hakenkreuz“
6	E-Brummis: Auf der A5 fahren die LKW´s bald elektrisch



Vorschlag: Info-Tafeln am Rad-Schnellweg





Entdecke unser Erxhausen



Bürgerhaus Restaurant



Gasthaus Zum Alten Euler



Erzhäuser Rundweg



Gemeinde mitten im Grünen



Der Rathaus im Landhausstil der Kaiserzeit



Einladung zum Kennenlernen

Der Rundweg lädt Spaziergänger und Radfahrer zum Kennenlernen der Feldflur und der näheren Umgebung von Erxhausen ein. Er besteht aus dem westlichen Halbkreis, der 6,0 km (Spazierlänge) und 4,4 km (Radfahrer) lang ist und dem östlichen Halbkreis von 5,2 km Länge. Eine Nord-Süd-Spur quernt den alten Ortskern. Sie misst 1,2 Kilometer.

Diese teilweise ausgebauten Wege führen rund um die Gemeinde. An der Bahn, an der Autobahn und am Hengberg gelangen Sie in der ausgebauten Mischweide der nahen Umgebung die Erxhausen zu einer „Gemeinde mitten im Grünen“ machen.



Ortsbildprägendes Fachwerk an der Querung
Der Rundweg - eine Initiative der Gemeinde Erxhausen



Entspannung unterwegs auf einer
Erzhäuser Bankbank



Der sonnige Spazierweg am Hengberg



Der Hengberg, eine eiserne Wunderkiste



Landschaftsprägender Waldrand an der Nord
Diese Teils hat der Partnerschaftsausschuss Erxhausen e.V. gestiftet

Gasthaus Zur Linde



Ristorante Pizzeria Da Pietro





Echo-Interview

Die Ortsgeschichte bewahren

In Erzhausen kümmert sich ein Arbeitskreis um das Heimatmuseum / Mehrmals im Jahr gibt es Schülerführungen

Von Marc Schüler

ERZHAUSEN. Mit großem Engagement bewahrt der Ortskundliche Arbeitskreis (OAK) die Geschichte der Gemeinde Erzhausen. Zentraler Punkt dabei ist das Heimatmuseum in der alten Schule.

„Unser Museum soll ein aktiver außerschulischer Lernort sein und nicht nur die Asche von gestern bewahren. Darum veranstalten wir regelmäßig Schülerführungen“, sagt der Vorsitzende des OAK Hans Schmidt stolz. Aus diesem Grund gibt es neben Museumsbesichtigungen nach Vereinbarung auch zahlreiche weitere Angebote. Einmalig in der Region ist sicher der begleitete



Wir sind ein Ort ohne große Geschichte oder historische Gebäude von Rang. Aber dennoch haben wir eine reiche lokale Geschichte.

Jörg Dohn, Vorstandsmitglied

Schulwandertag in die Gemarkung, der jedes Jahr zahlreiche Kinder an die Orte der näheren und fernerer Vergangenheit führt. Die Beteiligung der Schüler am Volkstrauertag fördert der OAK ebenso, wie er Plaketen an Häusern angebracht hat, die von ortskundlichem Interesse sind. Und auch einen Rundwanderweg mit „Bambelbänken“ haben die engagierten Mitarbeiter des OAK eingerichtet.

Nur zweimal im Jahr hat das Museum regulär geöffnet, beim Hobbykünstlermarkt oder zum Erntedankkaffee. „Wir wollen lieber viele Menschen begrüßen



Brigitte Weber, Jörg Dohn und Hans Schmidt (von links) vom Ortskundlichen Arbeitskreis Erzhausen zeigen im Heimatmuseum Exponate aus der jüngeren Vergangenheit der Gemeinde.

Foto: Marc Schüler

an wenigen Tagen. Oft ist es für die Ehrenamtlichen frustrierend, wenn sie sich engagieren und in den Stunden der Öffnungszeiten dann niemand kommt“, weiß Schmidt. Sehr gut besucht ist das Museum daher immer zu den Aktionstagen, wie vor Kurzem beim Kunsthandwerkermarkt, in dessen Rahmen auch das 13. Buch des Ortskundlichen Arbeitskreises von der Gemeinde herausgegeben wurde.

Vor allem die Erzhäuser Neubürger sind es, die den Arbeitskreis kontaktieren, das Museum besuchen und an ihrer neuen Heimat viel Interesse zeigen.

„Wir sind ein Ort ohne große Geschichte oder historische Gebäude von Rang. Aber dennoch haben wir eine reiche lokale Geschichte, die wir dokumentieren, erforschen und bewahren wollen“, ergänzt Jörg Dohn vom Vorstand des Ortskundlichen Arbeitskreises. Dabei sei man sich einig, dass ein einfacher gesprungener Nachtopf oft mehr Relevanz habe als eine glänzende Ritterrüstung.

„Oft ist es so, dass Menschen sich für die Geschichte interessieren, zu der sie einen persönlichen Bezug haben. Wie haben die eigenen Großeltern gelebt oder die Urgroßeltern? Da ist

dann der Freiherr, Baron oder Graf eher ein historisches Beiwerk“, so Schmidt. Wichtig ist es dem OAK aber auch Erzhäuser Traditionen zu bewahren. So werden im Museum auch Kränze geflochten, die an die Haustüren des aktuellen Konfirmandenjahrgangs gehängt werden.

Seit 1983 das Museum mit der Unterstützung des damaligen Bürgermeisters Albert Leyer eingerichtet wurde, hat sich dort viel angesammelt. „Er hat die Dachräume ausbauen lassen und es erst ermöglicht, ein Museum einzurichten. Dort bewahren wir viele Exponate, die

zeigen, wie die Menschen früher hier gelebt haben, können aber auch wechselnde Ausstellungen einrichten“, erklärt der Vorsitzende. Stolz ist der Ortskundliche Arbeitskreis auch darauf, dass ihn immer wieder Anfragen aus dem Ausland erreichen. „Vor einigen Jahren waren einige Mitglieder der Familie Berberts zu Besuch. Die Familie wanderte vor 200 Jahren nach Brasilien aus und hat mittlerweile 5000 Nachfahren. Sie besuchten Erzhausen und waren sehr interessiert am Ort und seiner Geschichte. Da haben wir sehr gerne geholfen“, berichtet Hans Schmidt.



Vorschlag: Info-Tafel an der Partner-Allee



Public Square

an urban for water in place for London
2012 Customised, Phots



Erzhausen

Gemeinde im Grünen



Die Partnerstädte Erzhausens



Italien

Ukraine

Tschechien

Figline e Incisa

Ivanychi

Mnichovo Hradiste





Jörg Dohn:

Auch in 2018 erhielt der OAK
eine Spende der Sparkasse
aus der Ludwig-Metzger-Stiftung
von 300€

Antrag für 2019 ist gestellt.

Projekt Bahnhof: Die blauen Fahrradboxen



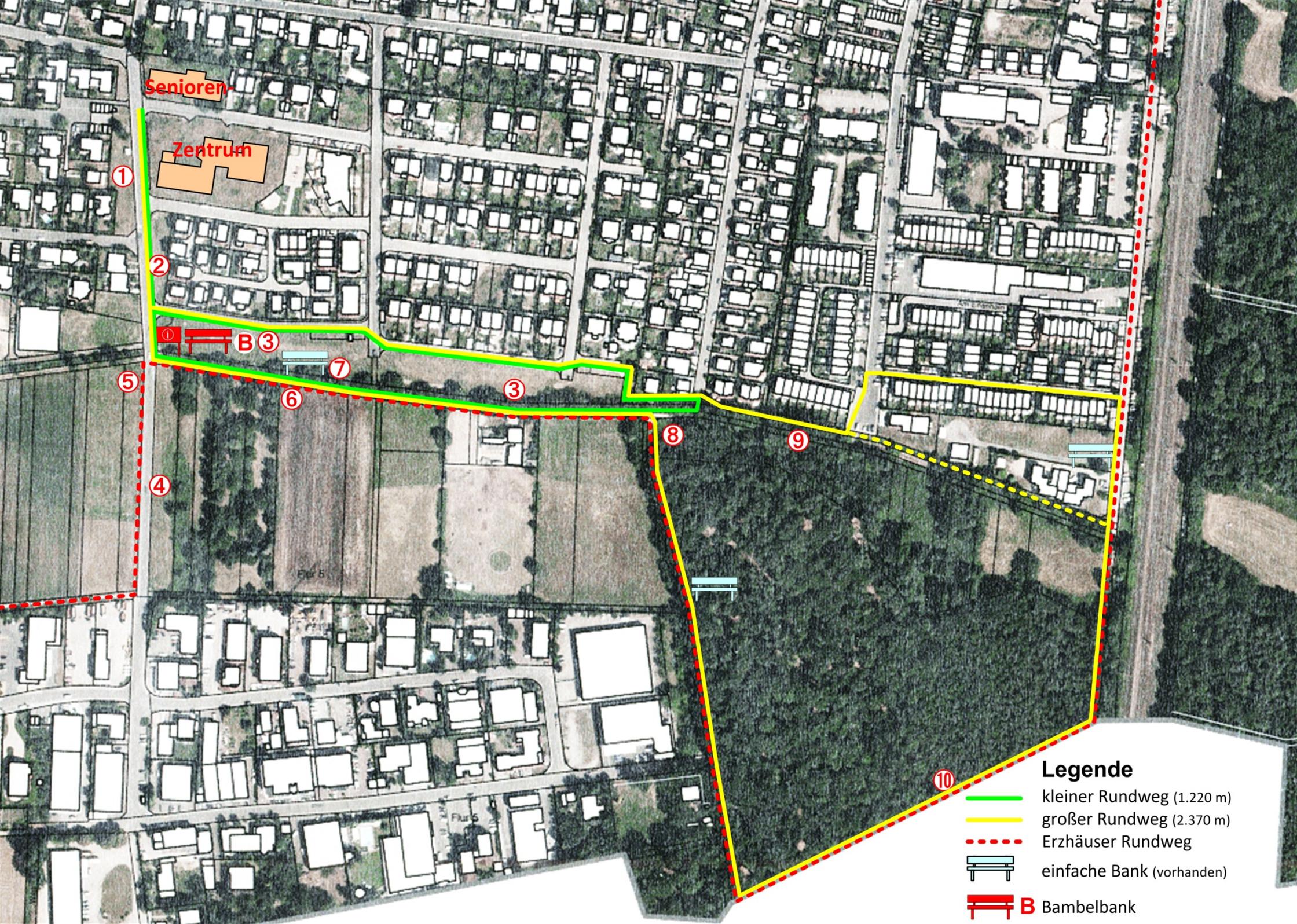
30
ZONE

DB S S



Bahnstraße 149E-149L
115m

Projekt: Rundwege für Senioren



Senioren

Zentrum

Flur 5

Flur 5

Legende

-  kleiner Rundweg (1.220 m)
-  großer Rundweg (2.370 m)
-  Erzhäuser Rundweg
-  einfache Bank (vorhanden)
-  Bambelbank

In Arbeit:

Ein weiteres Buch mit dem Titel
„Erzhausen unterm Hakenkreuz“

Hans Schmidt
Ortskundlicher Arbeitskreis

Erzhausen unterm Hakenkreuz

eine Dokumentation



Herausgegeben von der
Gemeinde Erzhausen

Info:

E-Highway

3.2.2019 Erzhäuser Autobahnbrücke Richtung Süden



Die Oberleitungsmasten sind jeweils 13 Meter hoch, 1,5 Meter davon sind in einer Hülse im Boden verankert. Der Durchmesser der Masten beträgt etwa einen halben Meter.

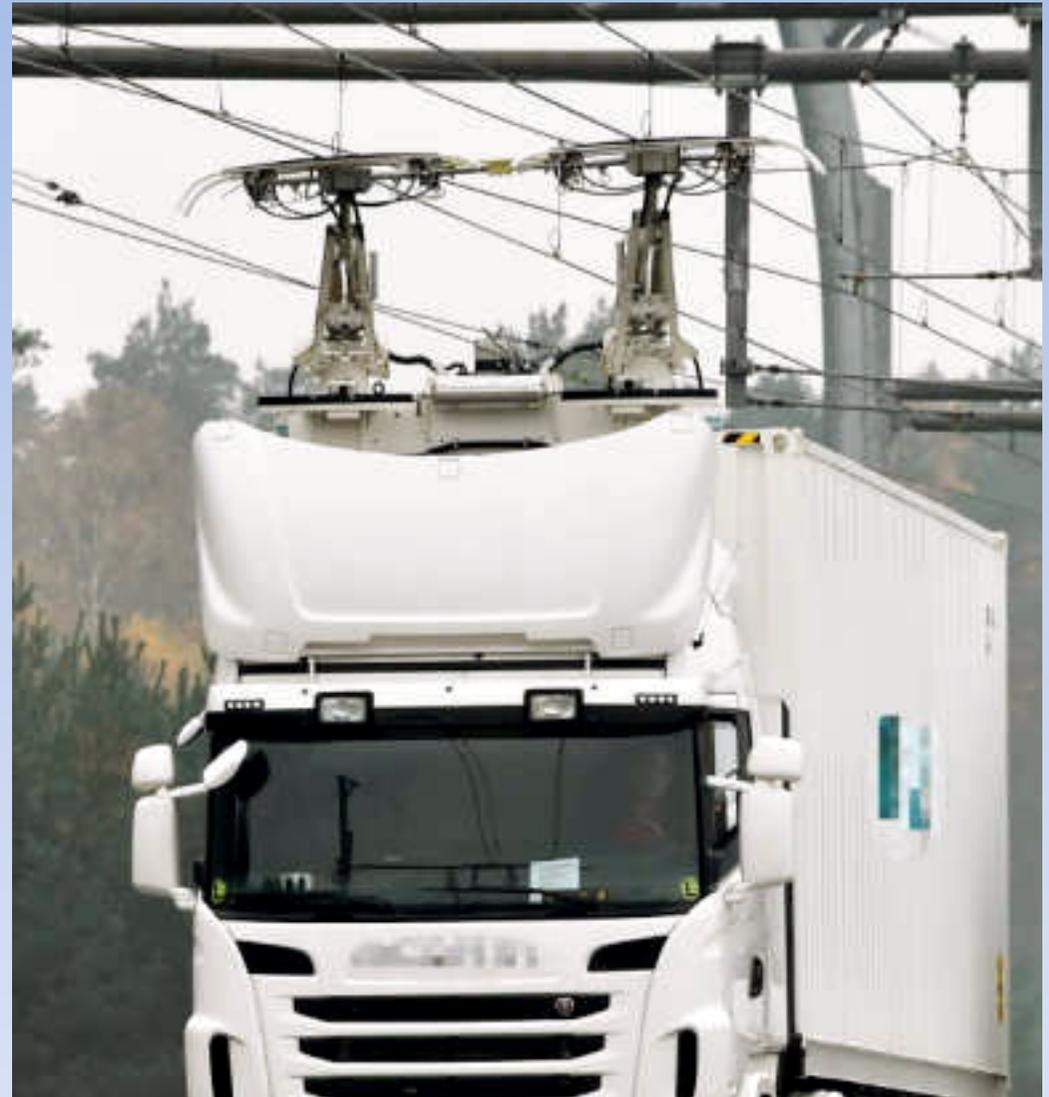
Der sogenannte eHighway auf der stark befahrenen Autobahn A5 ist bis Herbst 2018 auf fünf Kilometern zwischen den Anschlussstellen Langen/Mörfelden und Weiterstadt entstanden – in jeder Fahrtrichtung!

Von 2019 an sollen dann die ersten Spezial-Lastwagen mit Strom aus Oberleitungen testweise fahren.

Das Bundesumweltministerium übernimmt die Kosten von knapp 15 Millionen Euro für das Projekt.

Auf der Teststrecke werden in jede Richtung zwei Fahrdrähte gespannt – ein Plus- und ein Minuspol.

Wenn die Lkw-Sensoren im Dach die Fahrdrähte erkennen, werden die Abnehmer ausgefahren







ACTROS

Messfahrzeug 2

1841

Link green

Ich bin ein Stromer!

Dieser LKW fährt auch CO₂-neutral
- mit Strom aus erneuerbaren Energien.

SIEMENS

© Siemens AG 2014
Alle Rechte vorbehalten.

N HD 312

Der Elektromotor der Lastwagen wird mit Strom gespeist, zugleich wird die Batterie geladen.

Dann kann das Fahrzeug nach dem Abdocken elektrisch weiterfahren.

Ist der Akku erschöpft, kann der Hybridmotor mit Diesel weiterfahren.

„E-Highway“

13.11.2018



ENDE



Schule

Feuerwehreinsatz
Vorwarnzeit
100m/30s



IM MUSEUM:
KAFFEE UND
KUCHEN
+
BÜCHER
ÜBER
ERHÄUSEN

